Friedrich-Ebert-Schule:

Aus für die Werkrealschule grünes Licht für Ganztagsgrundschule

Ab nächstem Schuljahr keine Eingangsklassen zur Werkrealschule mehr

Der Werkrealschulzweig der Friedrich-Ebert-Schule wird zum Schuljahr 2018/ 19 aufgegeben. Ab nächstem Schuljahr sollen dann keine Eingangsklassen mehr gebildet werden. Dies hat der Bildungsausschuss des Gemeinderats mehrheitlich beschlossen. Am 16. Dezember entscheidet der Gemeinderat endgültig.

Laut Beschlussvorlage der Stadt ist der Neubau der Friedrich-Ebert-Schule als Ganztagsgrundschule bereits im Juni beschlossen worden. Die Waldschule, sowohl Werkrealschule als auch Realschule, besitze ausreichend Platz, um die Werkrealschüler der Friedrich-Ebert-Schule aufzunehmen.

Hintergrund ist die Entwicklung der Schülerzahlen: der Trend zu weiterführenden Schulen bei gleichzeitig weniger Schülern. Hinzu kommen bildungspolitische Reformen wie Ganztagsschule, Inklusion, Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung. Seit zehn Jahren sinken die Übergangsquoten auf die Werkrealschulen stetig. Der Gemeinderat hat entschieden, drei von elf Werkrealschulen aufzulösen.

Rückläufig sind auch die Schülerzahlen an der Friedrich-Ebert-Werkrealschule: Innerhalb von zwei Jahren halbierte sich die Anzahl der Fünftklässler von 40 auf 22, so die Schulstatistik. Gut erreichbar seien benachbarte Werkrealschulstandorte: „Der Fußweg zur Waldschule beträgt ca. 2 Kilometer (gemessen von Korbangel 7). Der Nahverkehr im Stadtteil ist gut ausgebaut." Humboldtschule, Johannes-Kepler-Schule und Uhlandschule sind weitere Alternativen, wobei die beiden zuletzt genannten ganztägige Unterrichtsmodelle anbieten. Ebenso wie die Gemeinschaftsschule Kerschensteiner und die Gesamtschule IGMH.

Der Waldschule ist es „aufgrund ihres Verbundschulcharakters bereits heute möglich, auf nachgefragte Schulabschlüsse der Sekundarstufe 1 flexibel zu reagieren und sie ist perspektivisch bereit, bestehende Entwicklungsmöglichkeiten hin zu einem integrativen Ganztagsbetrieb zu nutzen. Baulich sind der Schule aufgrund der geografischen Lage keine Grenzen gesetzt."

Die Beschlussvorlage beinhaltet auch die Stellungnahmen des Gesamtelternbeirats, des Staatlichen Schulamtes und der Schulleitungen der Friedrich-Ebert-Schule sowie der Waldschule. Sie empfiehlt, die Friedrich-Ebert-Schule als Ganztagsgrundschule weiter zu entwickeln, verbunden mit baulichen Maßnahmen, und den Werkrealschulzweig zu schließen. **UKü**

CDU lehnt Schulschließungen ab

„Ideologische" grün-rote Bildungspolitik

Die CDU-Gemeinderatsfraktion kritisiert die geplanten Schulschließungen der Geschwister-Scholl-Werkrealschule und der Friedrich-Ebert-Schule.

Die zur Disposition stehenden Schulstandorte erfüllen neben ihrem Bildungsauftrag zudem auch wichtige Funktionen in den jeweiligen Stadtteilen. Die Friedrich-Ebert-Schule ist ein Stabilitätsfaktor in einem schwierigen sozialen Umfeld. Statt sie zu schließen müsste die Schule, wie von der CDU seit Jahren gefordert, dringend saniert und besser ausgestattet werden. Nur der aktuell schlechte Zustand der Schule sorgt für die niedrigen Anmeldezahlen.

Mit der Schließung der Schulen unterstützt die Stadtspitze die Taktik der grün-roten Landesregierung, ihr Prestigeprojekt „Gemeinschaftsschule" auf Kosten der Schüler weiter voranzutreiben. Die CDU-Gemeinderatsfraktion lehnt die „Gleichmacherei" in den Gemeinschaftsschulen strikt ab. Um die unterschiedlichen Talente von Kindern und Jugendlichen zu fördern muss eine differenzierte Schullandschaft vorhanden sein."

3000 Euro für den Schulhof

Große Freude bei der Luzenbergschule. Schulleiterin Monika Walz-Kurz konnte jetzt vermelden, dass es das Schulhofprojekt beim Wettbewerb der Sparda-Bank auf Platz 10 geschafft hat. Dank zahlreicher Stimmen und fleißiger Unterstützer kommt die Luzenbergschule nun einem kindgerechten Schulhof einen Schritt näher. Monika Walz-Kurz: Unsere Schüler und Schülerinnen haben sich riesig gefreut."

Die Schulleiterin bedankt sich namens der Schule herzlich bei allen Unterstützern.

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Carlos Palos Schmitt
Stuckateurmeister
» Innen- u. Außenputz
» Stuckarbeiten
» Trockenbau
» Wärmedämmung
» Akustikdecken
» Dekorative Beschichtungen
» Brandschutzwände
» Strahlenschutzwände
» Bodenbelagsarbeiten
» Fassadenanstrich
Carlos Palos Schmitt
Gorxheimerstr. 9
Ecke Waldeckweg
68309 Mannheim
Telefon: +49 621 748 264 6
Telefax: +49 621 788 769 4
Mobil: +49 172 631 250 2
E-Mail: C.P.Stuck@t-online.de

Ambulante Pflege
für Mannheim, Ludwigshafen und Bergstrasse
Grundpflege
Wundversorgung
Urlaubspflege
MDK geprüft
Sehr gut
Sie erreichen uns:
Mannheim / Ludwigshafen
Seckenheimer Hauptstr. 105
68239 Mannheim
Mannheim Nord
Poststr. 33
68309 Mannheim
0621 - 7001 8980
Aktuelle Stellenangebote finden Sie im Internet unter www.pflege-profis.info
Wir wünschen Fröhliche Weihnachten!
PFLEGE profis
Zuhause GUT gepflegt
www.pflege-profis.info

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Förderverein der
Friedrich-Ebert-
Schule 1992 e.V.

FRIEDRICH-EBERT-SCHULE MANNHEIM

Der Förderverein und die
Schulgemeinschaft der
Friedrich-Ebert-Schule
wünschen allen eine
frohe Weihnachtszeit
und ein gesundes
neues Jahr.

Rektorin lück leitet den Grundschulchor. Konrektor Hocker übernahm zur Amtseinführung.

Ulrike Lück:

„Ja“ zur Friedrich-Ebert-Schule

Neue Schulleiterin ins Amt eingeführt

Von Uschi Künstler

Ganz bewusst hat sie sich auf die Friedrich-Ebert-Schule eingelassen. Die Grund- und (noch) Werkrealschule befindet sich in einer schwierigen Situation: Das Gebäude ist marode, einige Räume sind nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nutzbar; die Zahl der Werkrealschulen in Mannheim hat sich von zwanzig auf zwölf reduziert. Noch in diesem Jahr könnte die Schließung der Schule beschlossen werden.

Ulrike Lück hat sich davon nicht abschrecken lassen. Nahtlos hat sie mit Beginn des Schuljahres als erste Frau von Torsten Herzog die Schulleitung übernommen. „Sie hatte nicht vor, sich ins gemachte Nest zu setzen“, sagte Schulrätin Petra Schmidt-Ullmann bei der feierlichen Amtseinführung in der Aula.

Stattdessen sehe sie die neue Rektorin als verlässliche und pragmatische Ansprechpartnerin mit hochgekrempelten Ärmeln: die absolut richtige Frau! Und weil Führungsarbeit auch Beziehungsarbeit sei, werde sie gemeinsam mit den Kollegen die schwere Aufgabe erfolgreich meistern.

Viele gute Wünsche für Rektorin Ulrike Lück (rechtsw) auch von Schulrätin Petra Schmidt-Ullmann. ***Fotos: UKü***

Überdurchschnittliches Engagement

Überdurchschnittliches Engagement, Verantwortungsgefühl und gewissenhafte Arbeitsstrukturen bescheinigte die Schulrätin der Pädagogin mit Blick auf ihren Werdegang.

In Tübingen geboren, studiert sie an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg mit Schwerpunkt Deutsch/ Sachkunde. Auch nach dem anschließenden Referendariat bleibt Ulrike Lück der Region treu. Zuletzt als Konrektorin an der Theodor-Heuss-Grundschule in Eppelheim.

Selbst der Schulchor ist kein Problem

Vertraut damit, sich in eine große Zahl nicht studierter Fächer einzuarbeiten, leitet die Rektorin den Grundschulchor der Friedrich-Ebert-Schule.

Zur Amtseinführung jedoch übernahm Konrektor Bernd Hocker das Einstudieren des Begrüßungsliedes. Ebenso hieß er die vielen Gäste willkommen: die Schulleiter der Nachbarschulen, Monika Walz-Kurz (Waldhof/Luzenberg- Schule), Lothar Appenzeller (Eduard-Spranger- Schule), Eva-Maria Schneppelt (Alfred Delp-Schule), Jörg Schuchardt (Waldschule), die Stadträte Konrad Schlichter und Roland Weiß sowie die Vertreter der evangelischen Kirche Dekan Ralph Hartmann und Schuldekan Andreas Weisbrod.

Der örtliche Personalrat Franz Klüber, Elternbeirat Muckle und die Vertreterin der Schülermitverwaltung Sielina Raunser entboten Grüße.

Besondere Mühe, die Amtseinführung zu gestalten. gab sich die Klasse E10: Sie übernahm das Catering. Die Menükarte: Frikadellen, Hähnchenspieße, Käse-Zwiebel-Küchlein, Blätterteig-Tomaten-Räucherlachs-Quadrate, Blätterteig-Schinken-Käse-Stangen, Pfannkuchen-Schinken-Röllchen, Kirsch-Tiramisu und Brasilianischer Sommerkuchen.

Metzgerei
Peter Burkhardt
68305 Mannheim-Waldhof
Tannenstraße 11
Telefon: 0621/751843
Wochenmarkt G1

Wir beziehen Ihre alten Polstermöbel neu
Designer-Polstergarnitur
Bezug: echtes Polster
2.499,– €
jetzt
1.999,– €
- über 100 Jahre -
STEIN
Polstermöbel- und Matratzenfabrik
67165 Waldsee
Neuhofener Str. 116
Telefon (0 62 36) 10 23-24
Fax 5 59 08
www.stein-waldsee.de
www.traumhaftschlafen.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr • Sa. 10–13 Uhr

HAUT GmbH Installationen
• Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen
• Wartungen
• Kundendienst
• Notdienst
Haut GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

Die Gestaltung des Herberger-Platzes wird Waldhof-West erheblich aufwerten. Die kleine Platzfläche wird intensiver Pflege bedürfen, wenn sie dauerhaft Schmuckstück bleiben soll.

Sepp-Herberger-Platz:

Glastafel erinnert an Waldhofs großen Sohn

Spende der Herberger-Stiftung - Platzgestaltung soll im Frühjahr 2015 erfolgen

Großer Erfolg für die Bürgerinitiative Waldhof-West. Im Frühjahr 2015 soll der Sepp-Herberger-Platz Ecke Oppauer Straße / Jakob-Faulhaber-Straße gestaltet werden. Schmuckstück wird eine 24.000 Euro teure Glastafel sein, auf der mit Bild und Text Sepp Herberger gewürdigt wird.

Deprimierend für engagierte Bürger, die ihr Wohnviertel aufwerten möchten ist die dumme Ignoranz derer, die ihren Müll wahllos in die nächste Ecke werfen. ***Fotos: eg***

Seit 2012 setzt sich die Bürgerinitiative dafür ein, den Platz Sepp Herberger zu widmen und mit einem Denkmal zu versehen. Die Mitglieder nahmen auch Kontakt zur Sepp-Herberger-Stiftung auf und stießen dort auf großes Interesse. Bald schon folgte die Zusage, die Kosten für das Denkmal zu übernehmen.

Ein erster wichtiger Schritt wurde im Sommer 2013 durch den Gemeinderat der Stadt vollzogen. Seither trägt die bis dato namenlose Grünfläche den Namen des Erfolgstrainers.

In der Vorlage der Stadt heißt es: „Der eigentliche Denkmalbereich an Sepp Herberger soll aus einer Glasinstallation gebildet werden. Die Glastafel zeigt neben einem durch Lasertechnik gestalteten Bild einen Textbereich über das Leben von Sepp Herberger. Somit soll in unmittelbarer Schulnähe die Person Sepp Herberger nicht zuletzt auch jungen Menschen näher gebracht werden.“

Beschrieben wird das Projekt von der Stadt folgendermaßen:

„Der Platz soll sich zu den bestehenden Grundstücksgrenzen weiter öffnen. Der mittlere Grünflächenbestand wird zugunsten einer wertigen, unterhaltungsfreundlichen Platzgestaltung zurückgesetzt und von neu herzustellenden Flächen umgeben.

Eine gestaltete „Bande“ markiert die südliche Grundstücksgrenze Richtung Schulgelände. Das vorgesehene Sitzmobiliar, rückwärtige Bande und die ballrunden Poller verbinden in ihrer Formensprache die Platzgestaltung mit Eindrücken aus dem Fußballstadion: Tribüne, Ball und Bande werden gegenwärtig und lassen leicht eine Stadionassoziation entstehen.

Der Baumhasel bleibt auf dem Platz in einer ausreichend großen mit Rasen angesäten Baumscheibe erhalten. An den Platzbegrenzungen und im Übergangsbereich zum MVV-Trafohäuschen sind niedrige Sträucher und Bodendecker geplant.

Die Bürgerinitiative hatte mit Verlauf ihrer Vorgehensweise zur Wegbereitung für ein Andenken an Sepp Herberger auch den Deutschen Fußballbund DFB auf sich aufmerksam gemacht. Der DFB unterstützt das Anliegen der Bürgerinitiative Waldhof West mit der Bereitschaft, die Kosten für ein Objekt zum würdigen Andenken an Sepp Herberger zu übernehmen.

Mit Verlauf der Planungsgespräche zwischen Verwaltung und BI entwickelte sich eine zeitgemäße Variante des gewünschten Kunstobjektes. Der eigentliche Denkmalbereich an Sepp Herberger soll aus einer dreiteiligen begehbaren Glastafelinstallation gebildet werden. Die mittels energiesparender LED-Technik illuminierten Glastafeln enthalten neben jeweils einem durch Lasertechnik gestalteten Bild einen Textbereich über das Leben von Sepp Herberger.“

Die Stadt rechnet mit Unterhaltskosten für das Denkmal von 4.500 Euro im Jahr. **eg**

Blitzer in der Schienenstraße

Erster Bürgermeister Christian Specht beim neuen Blitzer.

Geschwindigkeitsunfälle mit Schwerverletzten und rücksichtslose Raser sollen in der Schienenstraße stadtauswärts künftig der Vergangenheit angehören: Dort nimmt die Stadt am 1. Dezember eine neue stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in Betrieb.

In der Schienenstraße gab es in den letzten Jahren mehrere schwere Unfälle wegen überhöhter Geschwindigkeit. „Wir haben mit einer neuen Leitplanke, deutlichen Hinweisen auf die erlaubte Höchstgeschwindigkeit und engmaschigen mobilen Geschwindigkeitskontrollen reagiert. Dennoch gibt es dort immer mehr rücksichtslose Raser“, berichtet Erster Bürgermeister und Sicherheits-Dezernent Christian Specht. „Unsere Messungen haben Spitzengeschwindigkeiten von knapp 100 Kilometer ergeben. Die Quote der Verstöße ist von 15 Prozent im vergangenen Jahr auf aktuell 24 Prozent angestiegen – anders ausgedrückt: Fast jeder Vierte fährt hier deutlich zu schnell.“

Um die Raser in der Schienenstraße auszubremsen, hat die Stadt eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in der Nähe der Fußgängerüberwege am Bahnhof Waldhof installiert. „Hier queren nicht nur zahlreiche ÖPNV-Nutzer die Straße, vor allem führt auch der Schulweg vieler Kinder der nahe gelegenen Waldhof-Grundschule über diese Ampeln. Diese schwächsten Verkehrsteilnehmer schützen wir mit der neuen Anlage vor rücksichtslosen Autofahrern“, betont Specht.

Die Geschwindigkeitsmessanlage wurde am 25. November, aufgestellt. Seitdem befindet sie sich im Probebetrieb: Sie überwacht bereits die gefahrenen Geschwindigkeiten und dokumentiert diese auch mit Beweisfotos, die allerdings noch nicht für einen Bußgeldbescheid verwendet wurden. Die Test- und Justierarbeiten sind abgeschlossen, so dass die Anlage am Montag, 1. Dezember, den Echtbetrieb aufnahm. **-o-**

Wir wünschen frohe Weihnachten
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar
Auf dem Sand 78 Tel. 0621 - 72 70 7-0
68309 Mannheim Fax 0621 - 72 70 7-40
www.asb-rhein-neckar.de

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Friseurstübchen
Iris Müller
Mannheim-Gartenstadt
Soldatenweg 103, ☎ 75 12 80

Abstraktion und Eichenlaub

Waldschule präsentiert Schulkleidung

Die 5. Klassen der Waldschule sind komplett eingekleidet mit der neuen Schulkleidung, schick in dunkelblau. Finanziert hat das der Förderverein. So wie Kim Vogel und Nils Scherb haben auch etliche andere zusätzlich privat zugeschlagen. Kim trägt unter dem burgunderfarbigen Shirt grau, Nils hat „Navy“ vorgezogen.

Etwa jeder zweite der rund 700 Waldschüler hat sich ein Kleidungsstück bestellt, berichtet Sportlehrer Jens Graichen, natürlich auch in Schulkleidung gewandet, schick in „Burgund.“ Kreiert wurde „Die Waldschule kleidet sich neu ein“ in einem Projekt der jetzigen 8. Klasse von Eveline Garus und Johannes Taube. Die beteiligten Schüler stiegen dabei ein in das Wirtschaftsleben, bekamen es auch mit Grafik und Marketing zu tun. Alle Waldschüler konnten mitentscheiden über die Farben, die Kleidungsstücke und natürlich das groß auf den Hoodies, Shirts und Polos aufgedruckte Motiv. Zwischen 8 Euro (Shirt) und 18 Euro (Hoodie) kostet der Dress. Die Farbauswahl passt für jeden Geschmack. Sie reicht von maigrün bis schwarz, das Logo kommt stets in creme daher.

Das Design des Logos ist eine interessante Mischung aus dem modernen Schullogo – Rechteckwinkel symbolisieren die Flachdachpavillons – und Eichenlaub nach Art von Turnvater Jahn. Angezeigt wird auch das Gründungsjahr der Schule: 1931.

„Selbstverständlich ist das Tragen unserer Schulkleidung auch weiterhin freiwillig. Es gibt allerdings schon einige Schüler, die großes Interesse angemeldet haben und vielleicht führt es auch bei uns zu verstärkter Identifikation mit der Waldschule“, heißt es auf der Internetseite der Schule.

Zumindest die Baumwolltasche mit langen Henkeln für gerade einmal 4 Euro könnte zu einem Renner werden. Jens Graichen jedenfalls hofft auf den „Nachahmeffekt“ und denkt bereits an eine Nachbestellung „im Lauf des Jahres.“

Die Fünftklässler jedenfalls zeigen sich voller Stolz in ihrem Schuldress, viele Lehrer und ältere Schüler stehen dabei nicht zurück. Zustimmung und verhaltene Distanz sind vielleicht auch eine Altersfrage. Was für den Vater nicht in Frage kommt, trägt der Sohn mit Stolz – in „Burgund“. **eg**

Wildwuchs am Alsenweg:

Stadt regiert rasch auf Beschwerden

Schmutzecken finden sich hie und da im Stadtteil. Jetzt gibt es einen weniger. Dies jedenfalls hatte Fritz Detzner für den Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt versprochen – und postwendend gehandelt. Der mit wilden Essigbäumen zuwachsende Streifen auf der Bezirkssportanlage gegenüber der Hausnummer Alsenweg 4 ist in Ordnung gebracht worden.

Anwohner berichteten dieser Zeitung, dass sie bereits verschiedenste Stellen angesprochen hätten und überall abgewiesen worden seien: „Nicht zuständig.“ Unsere an den Fachbereich Immobilienmanagement gerichtete Anfrage wurde bereits am zweiten Tag umfassend beantwortet.

Der schmale Geländestreifen, um den es hier geht, wurde vermutlich zu Bundesliga-Zeiten des SV Waldhof als Zugang zum Stehrang West angelegt. Zuständig für die Unterhaltung des Wegs war der Fachbereich Grünflächen. Nachdem dieser Zugang für Stadionbesucher nicht mehr benötigt wurde, ließen offenbar Hundehalter hier ihre Tiere ihr Geschäft verrichten. Das muss dem Platzwart wahrhaft gestunken haben: er sperrte die Fläche mit Gittern provisorisch ab und verlor ihn aus dem Blick.

Nachdem der Platzwart der Bezirkssportanlage das Gelände gesäubert hat, soll auch noch der Bauzaun entfernt werden. Die Pflege übernimmt im neuen Jahr das Grünflächenamt.

Nachbarn am Alsenweg haben Glück, dass das Grundstück städtisch ist. Private Grundstücksbesitzer von Brachgrundstücken muten Nachbarn auch mal über Jahrzehnte ein Dreckloch zu. **eg**

In Nullkommanichts reagierten Mitarbeiter der Stadtverwaltung auf Beschwerden und brachten den Zugang zum „Stehrang West“ am Alsenweg in Ordnung. Bleibt zu hoffen, dass der Geländestreifen nach Öffnung nicht wieder zum Hundeklo wird. ***Foto: eg***

Leserbrief zum Hundekot:

Guter Gedanke nicht zu Ende gedacht

Bezüglich Ihres Artikels in der Novemberausgabe des Gartenstadtjournals mit dem Titel „Hundekot wird olympisch“ möchte ich eine Bresche schlagen für alle Hundebesitzer, die sich zu benehmen wissen!

Ich denke, es ist nicht in Ordnung, alle Hundebesitzer über einen Kamm zu scheren, denn es gibt sie tatsächlich – diejenigen, die die Hinterlassenschaften ihres Hundes freiwillig wegräumen, auch wenn man es auf dem Weg dorthin über die Wiese kaum vermeiden kann, die Überreste anderer Vierbeiner zu „finden“.

Und trotzdem tun wir es, da wir tatsächlich Rücksicht auf unsere Mitbürger nehmen.

Ich habe es sehr begrüßt, dass die Stadt Mannheim einen Tütenspender installiert hat, obwohl viele von uns ihre eigenen Tüten mit sich tragen.

Leider hat die Stadt versäumt, diesen sicherlich guten Grundgedanken zu Ende zu denken, denn Wochen vorher wurden in der Gartenstadt sämtliche Mülleimer entfernt, die nicht an einer Haltestelle oder an einem Spielplatz stehen (z.B. Ecke Karlsternstr./ Märker Querschlag; Ampel vor der Alfred-Delp-Schule).

Ergo muss ich auf meiner morgendlichen Winterrunde den Beutel meines Hundes (großer Hund=großer Haufen) von z.B. Ecke Hainbuchenweg in Richtung Karlstern mindestens bis zur Haltestelle Eschenhof tragen, wenn ich nicht über den Spielplatz gehen will, um einen Mülleimer zu erreichen, was ja sowieso verboten ist mit Hund.

Also ein pures Vergnügen!

Damit möchte ich weder entschuldigen, dass gefüllte Beutel in Vorgärten landen, noch dass diese in den kleinen Waldstreifen entlang der Karlsternstr. wieder zu finden sind.

Aber ich möchte darauf aufmerksam machen, dass es

a) Auch rücksichtsvolle und gut erzogenen Hundehalter gibt und

b) Die Stadt ihre Ideen und Gedanken auch sinnvoll zu Ende denken sollte.

Im Interesse aller Bewohner!

Daniela König,
bekennende Hundebesitzerin

Ein Augenblick der sich rentiert

Kunstprojekt der Friedrich-Ebert-Schule

„Das Kunstprojekt der Klasse 8a war eine Bereicherung der langen Nacht der Kunst und Genüsse in Käfertal am 8.November,“ so Steffen Weidner, Inhaber von Optik Mayer, „nun werden die Kunstwerke an dem Ort ausgestellt, für den sie eigentlich gemacht wurden.“

Im Rahmen des Kunstunterrichts betrachtete die Klasse 8a gemeinsam mit der Fachoberlehrerin Sidonie Bradneck das Wortfeld „Auge“ auf künstlerisch-spielerische Art und in Kunstwerke umgesetzt.

Aus den unterschiedlichsten Materialien und von Optik Mayer zur Verfügung gestellten Gläserrohlingen entstanden fantasievolle Kunstobjekte, deren Wortbedeutung erraten werden sollen. Mit Hilfe eines Metermaßes und der Darstellung eines Auges könnte zum Beispiel der Begriff „Augenmaß“ gesucht werden. Die im Schaufenster der Filiale Waldstraße 121 ausgestellten Schülerarbeiten sind Teil eines Wettbewerbs. Teilnahmekarten sind in der Filiale erhältlich. Am Wettbewerb nehmen alle Einsendungen mit den neun gesuchten Begriffen teil.

244 Grundschüler und 175 Werkrealschüler besuchen die 1965 erbaute Friedrich-Ebert-Schule. Die seit diesem Schuljahr neue Schulleiterin Ulrike Lück zeigte sich begeistert von den taträftigen und kreativen Werkrealschülern. Solche Kooperationen sind ein Gewinn für das Schulleben und den Stadtteil.

Ihr kompetenter Rundum Service in Mannheim
Reparatur Beratung Planung
Konfiguration Installation Vekauf
LCD, LED & Plasma TV`s (auch 3D-fähige Modelle)
BluRay/CD/DVD-Geräte * HiFi Systeme * Video-& Datenbeamer
Monitore * Computersysteme * SAT-und Kabelanlagen
Telefonanlagen * Überwachungsanlagen * DSL-Systeme
Türsprechanlagen * Videokonferenzsysteme
Konferenzraumtechnik * Netzwerktechnik
Speckweg 114
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 747 748
Fax: 0621 / 758 780
AVE-Service GIEHL
Wir bringen Bild und Ton wohin Sie wollen

Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!

Frisiersalon
Beate Schwandner
Freyaplatz 4
68305 Ma-Gartenstadt
Telefon 757176

Viele einzelne Euro ergeben eine schöne Summe

Schulprojekt an der Waldschule: zu Hilfe in der Nähe sensibilisieren

Die Klasse R8a der Waldschule erarbeitete das Weihnachtsprojekt „1 Euro tut Gutes“. Der Erlös der Aktion der gesamten Waldschule kommt der Sozialen Gruppenarbeit „Treffpunkt Waldpforte“ des Johann-Peter-Hebelheims zu Gute. Ziel dieser Aktion war es, unsere Schüler für sozialpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche in unmittelbarer Nachbarschaft zu sensibilisieren, indem sie selbst Hilfe organisieren: Schüler helfen Schülern und zwar hier in Mannheim.

Zudem soll das Projekt aufmerksam machen, dass die Unterstützung von Menschen, insbesondere von Kindern, nicht nur weit weg auf anderen Kontinenten, zum Beispiel in Afrika, benötigt wird, sondern direkt vor der eigenen Haustür stattfinden kann. Es soll klar werden, dass Hilfe und Solidarität vor Ort genau so viel Wert ist, wie auf anderen Teilen der Erde.

Zur Erweiterung der Freizeitangebote im Treffpunkt Waldpforte des Hebel-Heimes wünschten sich die Mitarbeiter Daniel Lechtenfeld und Melanie Cofone eine Mini-Tischtennisplatte und Kletterequipment. Um dieses Weihnachtsgeschenk zu realisieren, sollten Schüler und Lehrer der Waldschule ca. 300 Euro an Spenden aufbringen.

Der Weg dazu hieß: „1 Euro tut Gutes!“ Jedes Kind kann durch einen einzigen Euro mithelfen. Mehr als einen Euro pro Schüler sollten nicht gesammelt werden, um möglichst viele an diesem Projekt zu beteiligen. Denn erst durch die Gemeinschaft können wir vieles bewegen, Großes bewirken. Durch die persönliche Spende hatte jeder Schüler das Gefühl, wirklich helfend aktiv zu sein.

Die 300 Euro Spendengelder sind zusammen gekommen. Das Geschenk der Waldschule wird am Donnerstag, den 18. Dezember, von den Schülern an die Kinder der Sozialen Gruppenarbeit „Treffpunk Waldpforte“ des Johann-Peter-Hebel-Heims übergeben. **JT**

3 - 2- 1- nichts los!

Junge Menschen sind gerne optimistisch. Hoffnungsvoll betitelten die Schülerinnen und Schüler der Eduard-Spranger-Schule ihren Kalender für 2015 mit „3…2…1…los!“ und meinten damit natürlich den Neubau der Schule. Am 9. Juli herrschte noch pure Freude, als die Bagger anrückten, um die Turnhalle abzureißen. Die ist längst verschwunden, Platz zum Bauen wäre somit vorhanden.

Doch verlautet, dass es erst im Frühjahr los gehen soll mit den Bauarbeiten. Dann ist Hausmeister Karschits längst in Rente – und der kennt die Baulichkeiten aus seiner langjährigen Tätigkeit bis auf den letzten Schimmelpilz in der Ecke.

Wenngleich das Titelbild vorerst nur Hoffnung ausstrahlt: der Kalender ist wieder rundum gelungen. Zu jedem Monat haben die Schülerinnen und Schüler hübsche Bilder gestaltet. Ein schönes Geschenk, dazu wohlfeil solange der Vorrat reicht in der Schule erhältlich.

Wohngemeinschaft Aufstieg: Beispiel für Inklusion

Die integrative Musikgruppe der Musikschule spielte bei der Feierstunde im Hebel-Heim

Die Johannes-Diakonie Mosbach hat im Aufstieg 1a ein Haus mit intensiv ambulant begleiteten Wohngemeinschaften eingeweiht. Das Projekt wurde mit dem Landesinklusionspreis ausgezeichnet.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz machte einen Rundgang durch das Haus. In seinem Grußwort würdigte er die Bedeutung der Inklusion von Behinderten für die Mannheimer Bürgerschaft.

Die Initiatoren des Hauses, Hausi-Kühn und ihr Mann, zeigten sich dankbar, dass das Projekt realisiert werden konnte.

Der Vorstandsvorsitzende der Johannes-Diakonie Mosbach lobte die gute Zusammenarbeit mit der Mannheimer Stadtverwaltung. Es seien für die Zukunft weitere integrative und andere diakonische Angebote in Mannheim geplant.

Die Feierstunde in der Halle des Johann-Peter-Hebel-Heims wurde umrahmt von Aufführungen der Zirkusgruppe des Hebelheims, einer integrativen Musikgruppe der Mannheimer Musikschule und von der integrativen Sport- und Spielgruppe des TV-Käfertal.

BÜRGERINITIATIVE MOBILFUNK? e.V.

Ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie Glück und Erfolg für alle Vorhaben im neuen Jahr wünscht die Bürgerinitiative Mobilfunk e. V.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

SOZIALVERBAND VdK
OV Mannheim
Waldhof-Gartenstadt

LIMO-DAY
Exklusiv. Mobil. Deutschlandweit.
Siegfried Kalies
Theodor-Fliedner-Weg 67
68305 Mannheim
0621-7644678
0170-2482456
www.stretchlimo-mannheim.de

Wir wünschen unseren Kunden eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

An der Waldpforte:

DRK-Zentrum für den Mannheimer Norden

Der Ortsverein Nord im Kreisverband Mannheim e. V. entstand bereits am 1. Januar 2007 durch eine Fusion aus den Ortsvereinen Käfertal, Vogelstang und Waldhof. Im Januar 2010 kam der OV Wallstadt hinzu. Die vier bisher eigenständigen Ortsvereine bündeln so ihre Kräfte unter einem Dach und haben das Zuhause in der Waldpforte 27-29 in Gartenstadt gefunden. Außerdem gehört eine Kleiderkammer auf der Vogelstang zum Repertoire.

Egal ob Jugendrotkreuz oder Sanitätsdienst in der aktiven Bereitschaft: Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes - Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität - sind die zentrale Grundlage für die Arbeit. Wer schon von klein auf Spaß am Pflaster kleben hat und mit anderen Kindern in Gesellschaft sein möchte, kann unser Jugendrotkreuz unter Leitung von Volker Ottinger im Jugendhaus Vogelstang oder im DRK Gebäude Gartenstadt besuchen.

Als ehrenamtliche Helfer des Sanitätsdienstes leisten wir schnelle Hilfe auf Rockkonzerten, Betriebsfeiern oder Fußballspielen. Kommt es zu einem Zugunglück oder einer Explosion, sind wir im Rahmen des Katastrophenschutzes tätig. Durch die regelmäßigen Dienstabende, welche immer dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr stattfinden, sind wir optimal geschulte und ausgebildete Helfer.

Wie man bei uns aktiv werden kann? Wir suchen ständig ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter für folgende Gebiete:

Soziale Dienste (Kleiderkammer)

Blutspende

Arbeit im Jugendrotkreuz

Sie möchten uns mit einer Spende helfen? Auch darüber freuen wir uns sehr. Egal ob Blut, Kleider oder Fördermittel. Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich für Ihr Engagement.

Kommen Sie uns einfach besuchen auf www.ov-mannheim-nord.drk.de oder persönlich Waldpforte 27-29. **JePo**

Jürgen Martin übernahm den DRK-Vorsitz

Bei der Mitgliederversammlung des DRK Ortsvereins Mannheim - Nord wurde Jürgen Martin zum neuen Vorsitzenden gewählt. Im Vereinsheim an der Waldpforte hatte der bisherige stellvertretende Vorsitzende Michael Glage die Mitglieder begrüßt.

Eingangs gedachten die Mitglieder den verstorbenen Aktiven Winfrid Neder, Hans Bickel und Elise Yersin sowie allen anderen verstorbenen passiven Mitgliedern. Im weiteren Verlauf berichtete Glage unter anderem über die Kosovohilfe und die in Kooperation mit der AWO-Vogelstang durchgeführten Seniorenveranstaltungen.

Bereitschaftsleiter Michael Paetrow blickte auf über 11.700 geleistete Helferstunden zurück, die sich hauptsächlich aus Sanitätsdiensten, Blutspenden und Fortbildungen ergeben. Jugendleiter Volker Ottinger dankte den zwei aktiven Jugendgruppen und stellte die Aktivitäten des Jugendrotkreuzes vor.

Auf den Bericht der Sozialleiterin Thea Neder folgte Kassiererin Isabell Wenzel. Die Kassenprüfer bestätigten eine geordnete Buchführung sowie ein positives Ergebnis. Ehe es nun zu den Neuwahlen kam wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Werner Jäger übernahm als Kassenprüfer die Durchführung der Wahl. Er konnte Jürgen Martin als neuen Vorsitzenden des Ortsvereins beglückwünschen, der die Wahl dankend annahm.

Martin übernahm die Wahlleitung und konnte den bisherigen Beisitzer Uwe Müller als seinen Stellvertreter beglückwünschen. Michal Glage wurde zum Kassierer, Marion Koch zur Schriftführerin gewählt. Erstmalig konnte mit Ksenija Stach eine Ortsvereinsärztin gefunden werden. Als Beisitzerinnen gehören Birgit Martin und Jennifer Poloczek dem Vorstand an. Weitere Mitglieder sind der Bereitschaftsleiter, der Jugendleiter und die Sozialleiterin.

Der Vorstand freute sich, dass wieder viele Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erfolgen konnten. Für 40 Jahre wurde Jürgen Gauch, für 35 Jahre Werner Jäger, für 30 Jahre Robert Dieterle, Marion Koch und Jens Schulz, für 20 Jahre Marc Kaffenberger, für 15 Jahre Jutta Michaelis und für 10 Jahre: Jörg Rüger geehrt.

Jennifer Poloczek / Jürgen Martin

Der im November gewählte Vorstand des DRK-OV Nord. ***Foto: o***

Fundsachen

Im Bürgerhaus bzw. im Bürgergarten, dort auch in Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt, wurde der oben abgebildete Damenring gefunden.

Desgleichen wurde ein neuwertiger Schlüssel der Marke Abus abgegeben.

Die Besitzer von Ring und Schlüssel setzen sich bitte mit Heinz Egermann, 7628025, in Verbindung.

Verband Wohneigentum Neueichwald II:
Feier mit prima Programm

Nikolausbescherung für die Kinder,

Erwachsene können bei der Tombola gewinnen

Es wird schon ein großer Saal gebraucht, wenn der Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II zur Weihnachtsfeier einlädt. Wie man den Saal mit erwartungsfrohen Mitgliedern, vielen Kindern und Enkeln füllt, macht Neueichwald II vor: Persönlich werden bei Hausbesuchen Einladungen ausgesprochen – und wer viel unterwegs ist, konnte sich auch telefonisch bei den Familien Maier und Stein anmelden.

Vorsitzender Harald Klatschinsky sorgt zudem jedes Jahr mit einem gut erwogenen Programm dafür, dass die Besucher den Nachmittag so schnell nicht vergessen und sich vornehmen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Weit musste er bei der Suche nach Künstlern nicht gehen. Die Kinderschauspielgruppe der Freilichtbühne hat es nicht weit in den Gemeindesaal der Gnadenkirche, ebenso stammt die Sängerin Tamara Pusch aus der Nähe – und der Nikolaus ohnehin.

Eingebettet ins Programm ist der Jahresrückblick von Karin Wachter. Dabei wird wieder deutlich, wie lebendig das Gemeinschaftsleben bei Neueichwald II zwischen Neujahrsumtrunk, Straßenfest, Oktobergaudi und Weihnachtsfeier ist.

Besonders stolz dies zu hören dürfte Hubert Perl gewesen sein. Der verdiente Altsiedler der Gemeinschaft Neues Leben kann mit vielen Erinnerungen an die schwierige Anfangszeit aufwarten. Er hat unmittelbar erlebt, dass Zusammenhalt unverzichtbar ist. Wie man die Siedleridee zeitgemäß interpretiert, dafür ist Neueichwald II ein besonders gutes Beispiel.

Harald Klatschinsky beispielsweise überraschte bei der Feier mit einer besonderen Geschenkidee: Eine Jahresmitgliedschaft im Verband. Da kann man dann ein Jahr lang mittendrin sein und miterleben.

Zur Jahreszeit passend, gab es auch eine Weihnachtsgeschichte: „Was wäre, wenn sich das Ereignis von Bethlehem hier und heute zutragen würde?“

Keine Weihnachtsfeier ohne Nikolaus. Bei Neueichwald II gab es jedoch doppelt Bescherung. Mit etwas Glück konnten auch die Erwachsenen schöne Tombolapreise mitnehmen.

Für die stellvertretende Kreisvorsitzende Karin Pacel dürfte die Weihnachtsfeier des Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II zu den eindrucksvollsten gehören. Bedingt durch ihr Amt erlebt sie in diesen Tagen viele einschlägige Feiern. Dafür, dass sie gekommen war, dankte ihr Klatschinsky. Ebenso dankte er den Helfern und Sponsoren.

eg / Foto: Binder

Ihr bewährter Partner in der Pflege

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung Demenzkranker

Vereinigung für HAUSPFLEGE UND FAMILIENHILFE e.V. Mannheim

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.

68305 MA-Waldhof
Alte Frankfurter Straße 33a
Telefon 0621/2 20 88
Telefax 0621/2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de

Die Kindertheatergruppe der Freilichtbühne erfreute mit frischem Spiel die zahlreichen Teilnehmer bei der Weihnachtsfeier des Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II im Gemeindesaal der Gnadenkirche. Gemeinschaftsleiter Harald Klatschinsky, zugleich Landesvorsitzender des Verbands, hatte mit geübter Hand ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem natürlich ein Besuch des Nikolaus nicht fehlen durfte.

Feste ohne Reste

Was nach den Festtagen übrig bleibt, landet schon mal in der Tonne. Durchschnittlich zwölf Prozent der zu Hause weggeworfenen Lebensmittel sind Reste von zubereiteten Speisen: Die Initiative Zu gut für die Tonne! des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gibt Tipps, wie sich Speisereste vermeiden lassen und wie man festlich auftischen kann, ohne in Wegwerffallen zu tappen.

Planung vor dem Einkauf

Zuerst die Vorräte kontrollieren und dann notieren, was zusätzlich gekauft werden muss. Vorher genau durchrechnen, wie viel von den einzelnen Zutaten gebraucht wird. Kombiniert man mehrere Gänge, muss nicht jeder Gang satt machen. Erst die Kombination aus Vor-, Haupt- und Nachspeisen soll den Magen füllen. Bei der Mengenplanung hilft der interaktive Partyplaner auf der Internetseite von Zu gut für die Tonne!.

Braten und Beilagen richtig aufbewahren

Bleiben trotz guter Planung Reste, gilt: Erst abkühlen lassen – auf dem Balkon oder im Wasserbad –, dann luftdicht verschließen und in den Kühlschrank stellen. Kommen warme Gefäße in den Kühlschrank, erhöht sich dort die Temperatur. Dadurch können sich Bakterien vermehren und eingelagerte Lebensmittel verderben. Gekühlt bleibt der Braten bis zu drei Tage genießbar, Beilagen wie Gemüse zwei Tage. Eine weitere Möglichkeit ist das Einfrieren. Oder man fragt die Gäste, ob sie sich etwas mitnehmen möchten.

Klassiker Kartoffelsalat lagern

So bleibt der Salat frisch: Am Festtag nicht alles auf einmal auftischen, sondern den Nachschub kühlen und bei Bedarf nachlegen. Im Kühlschrank hält die Mayonnaise-Soße 24 Stunden. Danach sollte sie nicht mehr gegessen werden. Der Nachlege-Trick hilft auch beim Festtagsbrunch: Leicht verderbliche Lebensmittel wie Lachs oder frischen Aufschnitt einfach nach Bedarf auftischen.

Weihnachtskarpfen, Pilze und Spinat – die Angst vorm Aufwärmen dieser Speisen stammt aus der Zeit vor der Erfindung des Kühlschranks. Deshalb ist heute die wichtigste Regel für Reste: Gerichte rasch abkühlen lassen und dann in den Kühlschrank stellen – leicht verderbliche Speisen am besten dorthin, wo es im Kühlschrank am kältesten ist: auf die unterste Glasplatte.

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

ZVL – Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – 40 Jahre Vertrauen

Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Freude im Neuen Jahr
wünscht Ihre Freilichtbühne

Im Sommer erfreuen wir Sie mit
„Heiße Ecke“
und für die Kinder haben wir
„Pünktchen und Anton“ kommen lassen.

Freilichtbühne Mannheim
Zimmer Theater Mannheim
Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim
Tel. 0621- 7628100, www.flbmannheim.de

Karlsterner Hexenzunft Mannheim
Die Karlsterner Hexenzunft 1996 e.V.
wünscht allen Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

Der Verband Wohneigentum, seine Kreisgruppe Mannheim
und die Gemeinschaften wünschen allen Mitgliedsfamilien
fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2015

Siedlergemeinschaft Mannheim - Speckweg e.V.
Verband Wohneigentum Mannheim - Neues Leben
Verband Wohneigentum Mannheim - Neueichwald II

VERBAND WOHNEIGENTUM
Aktiv. Stark. Engagiert.

www.verband-wohneigentum-bw.tel

Verband Wohneigentum:

Weihnachtsfeier der Kreisgruppe

Gute Tradition ist die Jahresabschussfeier der Kreisgruppe im Verband Wohneigentum für die Vorstände der Siedlergemeinschaften in und um Mannheim. So durfte Kreisvorsitzende Gisela Hinderberger 80 Ehrenamtliche in Blumenau begrüßen. Ihre Stellvertreterin Karin Pacel hatte Programmüberraschungen vorbereitet. Die Orchesterschülerinnen Annabell Weidenauer (Trompete) und Nele Grabolt Saxophon stimmten auf die Feier ein. Gertrud Rödelbronn beleuchtete die humoristische Seite von Weihnachten. Gute Stimmung herrschte, als Sängerrose Blumenau unter Dirigent und Solist Jürgen Klopsch Weihnachtslieder darbot. Uli Gärtner, der wie immer den Nikolaus gekonnt mimte, hatte eine Geschichte dabei, die zum Nachdenken anregte. Im Gepäck hatte er viele Geschenke, sodass alle Vorstände beschenkt werden konnten. Viele gute Wünsche für das Neue Jahr begleiteten die Ehrenamtlichen am Ende der Feier auf dem Heimweg.

Martina Irmscher

Uli Gärtner hat sich (nicht nur) als Nikolaus beim Verband Wohneigentum bewährt. Mit Wolfgang Lehmpfuhl und Hubert Perl waren auch frühere Kreisvorsitzende bei der Weihnachtsfeier anwesend.
Foto: Lothar Binder

Junge Musikerinnen hatte Monika Rittmann, Gemeinschaftsleiterin der Speckwegsiedler im Verband Wohneigentum engagiert. Annabelle Weidenauer (Trompete) und die erst sechs Jahre alte Antonia Träber mit Weihnachtsliedern begeisterten ihr Publikum. Das hatte eine üppige Auswahl an Kuchen und Torten, selbstverständlich allesamt selbst gebacken. Da konnte selbst der Nikolaus nichts daran aussetzen. Unter den hundert Gästen konnte Monika Rittmann (rechts bei der Begrüßung) auch den Landesvorsitzenden des Verbands Wohneigentum Harald Klatschinsky (Bild Mitte) und den Ehrenvorsitzenden Hubert Perl (rechts) willkommen heißen.
eg/ Foto: Lothar Binder

Nikolaus auf einem Thron aus Stroh

Neueichwald I pflegt die Tradition „Nikolaus im Wald“

Trotz seines schweren Tags und der vielen Termine kam der Nikolaus zu Neueichwald I. Eilig hatte er es dann nicht. Jedem Kind wandte er sich freundlich zu, versuchte den kleinen, ängstlichen die Scheu zu nehmen – und beschenkte alle mit Nikolausäpfeln, Mandarinen und Kinderschokolade. Hübsch ausstaffiert war das Nikolauszelt. Für den hohen Gast hatte man einen Thron aus Strohballen zurechtgemacht, Lampions erhellten die Wiese. Zelte und Beleuchtung aufbauen, Glühwein und Punsch vorbereiten, Brezeln besorgen: viel Arbeit für eine kurze Veranstaltung - und leider immer weniger Kinder.

Willkommen sind alle Kinder mit ihren Eltern. Nach der Mitgliedschaft bei Neueichwald I wird nicht gefragt. Man möchte das Gemeinschaftsleben fördern, etwas für Kinder tun.

Fast schon traurig blickte Gemeinschaftsleiter Hans-Peter Wozny bei der Ankunft von Nikolaus in die zu diesem Zeitpunkt noch kleine Runde. Bald aber strömten die Besucher und belohnten die Mühe der Siedler mit ihrem Besuch. Und manches Kind erfreute sogar den Nikolaus: mit einem kleinen Gedicht oder einer Liedzeile.

eg

Siedlergemeinschaft Neueichwald I e.V.
Mannheim-Gartenstadt
Wir wünschen allen
Mitgliedern und Freunden
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr

Wir wünschen unseren
Mitgliedern, Freunden und
Gönnern ein frohes
Weihnachtsfest und
ein zufriedenes
neues Jahr
Kurpfalz-Togo-Freundschaftsvereinigung e.V.

Dank an ausgeschiedene Stadträte

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz dankte im Rittersaal 23 Männern und Frauen, die sich bis zum Abschluss der vergangenen Wahlperiode teilweise über Jahrzehnte für ihre Heimatstadt eingesetzt hatten. Darüber hinaus galt sein Dank den ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im Migrationsbeirat ihr Wissen für die Menschen mit Migrationshintergrund einsetzten.
Für ihr jahrzehntelanges Wirken im Gemeinderat überreichte der Oberbürgermeister die Bürgermedaille in Gold, die dritthöchste Auszeichnung nach der Ehrenbürgerwürde und dem Ehrenring, an Elke Stegmeier und Professor Dr. Horst Wagenblaß, die dem im Mai neu gewählten Gemeinderat nicht mehr angehören.
Stegmeier, früher wohnhaft in Waldhof, hatte sich den Themen Bildungspolitik und Bildungsgerechtigkeit verschrieben, seit sie 1975 erstmals ins Stadtparlament gewählt wurde, dem sie seither ebenso ohne Unterbrechung angehörte.
Wagenblaß gehörte sogar schon seit 1971 dem Gemeinderat an. Als schon damals dienstältester Stadtrat überreichte er 2007 die Amtskette des Oberbürgermeisters an den damals gewählten Dr. Peter Kurz. Ansonsten engagierte er sich für Themen der Bildungs- und Wirtschaftspolitik.
Die Bürgermedaille in Silber verlieh der Oberbürgermeister an Rolf Dieter, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Michael Himmelsbach, Richard Karl, den Waldhöfer Rainer Spagerer, Regina Trösch und Dr. Elke Wormer, die ebenfalls aus Waldhof kommt.

Wormser Straße ist wieder frei

Die Erneuerung der Wormser Straße in Käfertal wurde nach vier Monaten Bauzeit abgeschlossen.
Umgestaltet wurden Straßenquerschnitt und Parkplätze, die Bushaltestellen sind jetzt barrierefrei.
Ab sofort gilt Höchsttempo 30. Auch die alten und kranken Bäume wurden durch neue Bäume ersetzt.
Die Stadt investierte eine Million Euro in die Baumaßnahme, die eine Gesamtfläche von rund 8000 Quadratmetern umfasste. Diese Maßnahme reiht sich ein in eine Reihe von Baumaßnahmen die im gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden.

Schreibwettbewerb:

Drei Tage Brüssel zu gewinnen

Einsendeschluss: 27. Februar - Reisetermin: Mai

Wie kann die EU diese Herausforderungen der Zukunft meistern?
Welche Erfahrungen haben junge Europäerinnen und Europäer in der auf 28 Mitgliedsstaaten angewachsenen EU gemacht?
Diese Fragen stellt die Europäische Kommission in einem Schreibwettbewerb für 18- bis 25-Jährige.
Noch bis zum 27. Februar können die Autoren ihren Text mit maximal 1000 Wörtern einsenden.
Nationale Jurys wählen pro Mitgliedsland einen Gewinner aus. Diese werden im Mai zu einem dreitägigen Brüssel-Besuch eingeladen.
„Ich freue mich auf interessante Einsendungen und hoffe, dass sich viele junge Europäerinnen und Europäer auch aus Baden-Württemberg beteiligen“, sagt der Europaabgeordnete Daniel Caspary (CDU).
Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/12838_de.htm.

Prof. Jüttner in der Partnerstadt Chisinau

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner reiste erstmals wieder seit 17 Jahren in die Mannheimer Partnerstadt Chisinau in der Republik Moldau. Jüttner war Teil einer Delegation von Wahlbeobachtern der OSZE, die in das osteuropäische Land reiste, um die dortigen Parlamentswahlen zu überwachen. Der Abgeordnete nutzte die Gelegenheit, alte Kontakte zu erneuern. Mit dem Stellvertreter des Oberbürgermeister, Prof. Dr. Nistor Grozavu, besprach Jüttner Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene und auf Bundesebene.

Der CDU-Abgeordnete war in den 90er Jahren Beauftragter des Deutschen Bundestags für Moldawien. Die Unterstützung des deutschen Kulturzentrums „Hoffnung“ gehörte damals ebenso zu seinen Schwerpunkten wie die Beschaffung von Medikamenten für die Krankenhäuser in Chisinau. Fortgesetzt wurde das Engagement über viele Jahre von Luitgard Schmitt, die zwischen 1991 und 2010 38 Konvois mit 163 Lkw’s à 20 Tonnen Hilfsgüter nach Moldawien brachte. Das Engagement der MVV im Chisinauer Fernwärmeprojekt ging auf Jüttners Vermittlung zurück.
Jüttner wurde vom damaligen Parlamentspräsidenten Prof. Alexandru Mosanu im Oktober 1991 als „erster Abgeordneter der Bundesrepublik Deutschland in der Unabhängigen Republik Moldawien“ empfangen. In der Folgezeit empfing Jüttner auch mehrmals Abgeordnetendelegationen und Staatspräsident Snegur in Mannheim und in Bonn. Jüttner möchte an sein damaliges Wirken anknüpfen und sich erneut für Chisinau engagieren.

Abgeordneter mit roter Mütze

Dr. Stefan Fulst-Blei zum Besuch beim Mittagstisch

Rote Mütze mit Goldflimmer, weiße Bommel, breiter weißer Rand: eine für Politiker eher ungewöhnliche Kopfbedekkung. Immerhin ist sie aber eine Andeutung auf Nikolaus – und als solcher kam Dr. Stefan Fulst-Blei, MdL, zum Mittagstisch der Gnadengemeinde ins Bürgerhaus.
Zeit hatte er ausreichend mitgebracht. So konnten die Essensgäste in aller Ruhe mit dem Landtagsabgeordneten ein paar Worte wechseln und den kleinen Schokoladenikolaus entgegen nehmen. Mit einer Weihnachtskarte, für die die kleine Pauline Bock das Motiv gemalt hatte, wünschte Fulst-Blei zugleich „Frohe Weihnachten.“
In Sachen Hut wurde der Abgeordnete klar überboten von Stadträtin Andrea Safferling. Ihre Kopfbedeckung konnte sogar nach Musik klingende Töne von sich geben.
Regine Goepfert, umsichtige Leiterin des Mittagstisches, war fast etwas traurig, dass der Besuch ausgerechnet an einem Tag mit vergleichsweise wenig Essensgästen stattfand.
Mit Pfarrer Dr. Michael Koch traf Fulst-Blei nach kurzem Handschlag beim Weihnachtsmarkt beim Mittagstisch zum zweiten Mal zusammen. Bei der Suche nach Gemeinsamkeiten kamen sie rasch auf Dublin zu sprechen, ins Schwärmen über die Bibliothek des Trinity College und die Schönheit des „Book of Kells“.
Unvermittelt hatte Regine Goepfert noch zwei zusätzliche Gäste: Pfarrer Dr. Michael Koch und Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Fulst-Blei saßen bei großen Tortenstücken beisammen und vertieften ihr Gespräch. **eg**

Waldpforte
0x umsteigen
Stadtbahn
Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen
www.stadtbahn-mannheim-nord.de
Wasserturm
Weihnachtsmarkt Mannheim

CracyCrash als badischer Meister in Finale

Sowohl die Jugend-Gruppe „Steps“ wie auch die 18+-Gruppe „CrazyCrash“ hatten sich in ihren Altersklassen für das Landesfinale qualifiziert. Mit der Choreographie zu „Candy“ hatte es „Steps“ unter die Top 10 geschafft. CrazyCrash überzeugte mit dem Tanz zu „Beyond the sea“ und ertanzte sich den 1.Platz im Wettbewerb 18+. Somit durften die Mädels als „Badische Meister“ ins Finale einziehen.

Das Landesfinale fand in Schrozberg, im „Schwabenland“ statt. Auch hier gaben die Mädels ihr Bestes und begeisterten. In blau, weiß, roten Matrosenkostümen und bunten Süßigkeitenkleidchen stachen sie aus der Masse der 48 teilnehmenden Gruppen hervor.

Am Ende des langen Wettkampftages schaffte „CrazyCrash“ eine Platzierung in den Top 10 und konnte somit als einzige badische Mannschaft eine Finalplatzierung erreichen.

Auch „Steps“ konnte sich in ihrer Altersklasse beweisen und feilt schon jetzt fleißig an Ideen, die dem Süßigkeiten-Motto im nächsten Jahr folgen könnten.

Man darf gespannt sein, was die Mädchen vom TV Waldhof 2015 an tänzerischem Können präsentieren!

Elisa Schnell

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb

Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe

Ich wünsche meinen Kundinnen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621/751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr

Neue Möglichkeiten für Kinder und Senioren:

TV Waldhof baut an Hauser-Halle an

Der TV 1877 Waldhof erweitert seine Bewegungsräume um einen Funktionsraum speziell für Kinder und einen Sonderraum für Senioren- und Gesundheitssport.

Die neuen Räume entstehen als Anbau an die nach dem Ehrenvorsitzenden Fred Hauser benannten Halle. Um den Anforderungen der Bewegungswelt von Kindern gerecht zu werden, entsteht auf 300 Quadratmeter eine Kinderturnwelt mit vielen einzigartigen Bewegungsanreizen.

Der Senioren- und Gesundheitssportraum wird mit 90 Quadratmetern Platz für die vielen Gesundheitsangebote des Gesundheitssportzentrums bieten. Der Neubau ist notwendig, weil die bestehenden Räume komplett gefüllt sind. Weitere Kurszeiten waren nicht einzurichten. Das Angebot, besonders für Senioren, wird sich mit der Erweiterung weiter aufstocken lassen.

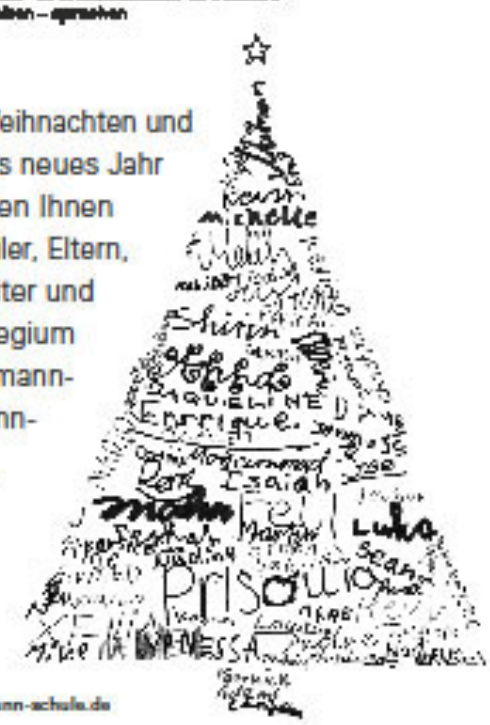
Nach fast zweijähriger Planung wird Anfang 2015 der Baubeginn sein. Noch vor den Sommerferien sollen die Räume zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Der Turnverein 1877 Waldhof e. V.
wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und für Ihre ganze Familie ein
bewegtes Jahr 2015.
Ihr Kinderlein kommet...

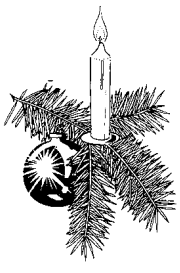
Zu unseren vielen Angeboten für Kinder kommen fortlaufend neue Angebote hinzu.
Infos unter www.TV-Waldhof.de

hgs
Hermann-Gutzmann-Schule
hören – gestalten – sprechen

Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr
wünschen Ihnen
die Schüler, Eltern,
Mitarbeiter und
das Kollegium
der Hermann-
Gutzmann-
Schule.



www.gutzmann-schule.de



Die Kinder und Jugendlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Johann-Peter-Hebel-Heimes wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Dr. Petra Leiner
Vorsitzende des Verwaltungsrates

Nadja Rettig
Einrichtungsleitung

JOHANN-PETER-HEBEL-HEIM
EVANGELISCHE KINDER- UND JUGENDHILFE

Spendenkonto: SpaZkasse Rhein Neckar Nord, Kto.-Nr. 30 20 81 88, BLZ 670 505 05

Stimmungsvolle Adventsfeier bei der SEG Einigkeit

In der Adventszeit sucht der Mensch Geselligkeit mit Nachbarn und Freunden. Unter diesem Motto veranstaltete die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit ihre Adventsfeier.

Herzlich Willkommen hieß die Familie Tsingras die Siedler im Keglerheim. Vorsitzender Roland Weiß bedankte sich bei der Frauengruppe unter Leitung von Monika Beck, die für den weihnachtlichen Tischschmuck und das reichhaltige Kuchenbuffet gesorgt hatte.

Das gemütliche Beisammensein wurde begleitet von Manfred Poser, der zur Überraschung des Vorstandes auf seinem Akkordeon den Gesang der Weihnachtslieder begleitete.

Rundum zufrieden verabschiedete Roland Weiß die Gäste mit den besten Wünschen für besinnliche Weihnachtsfeiertage.

Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ Mannheim-Gartenstadt e.V.

wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2015

Für den Vorstand:

Roland Weiß
1. Vorsitzender

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport

wünscht seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Kontaktaufnahme:
Dietmar Röhrig, Tel. 0621/8282573

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Mittwoch, 17. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Donnerstag, 18. Dezember
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung
Freitag, 19. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt: Zöllnerweihnacht

Samstag, 20. Dezember
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sonntag, 21. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 16 Uhr, Bürgergarten: Krippe geöffnet
St. Franziskus, 14 bis 17 Uhr: Ausstellung „Wunderbarer Weihnachtsbaum“
Montag, 22. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Internationaler Singkreis
Dienstag, 23. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Wir singen Pop Musik

Sonntag, 28. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 16 Uhr, Bürgergarten: Krippe geöffnet
Dienstag, 30. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Wir singen Pop Musik

Mittwoch, 31. Dezember Silvester
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Freyaplatz: Silvesterkonzert

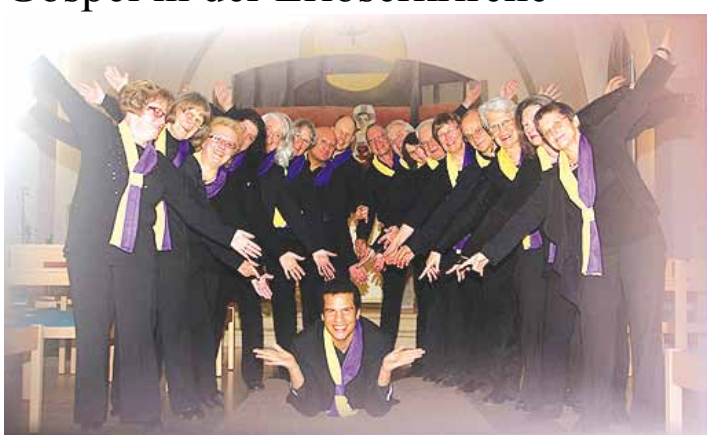
Freitag, 2. Januar
Karlsternfreunde, 13 Uhr, Info-Center Karlstern: Neujahrsempfang- Mitgliederstammtisch
Samstag, 3. Januar
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Neujahrsumtrunk

Sonntag, 4. Januar
Kleingärtner Verein Kirchwald, 10 Uhr, Schreberhütte: Skat-Turnier
Montag, 5. Januar
CCW / Kulturverein Waldhof: Neujahrsempfang

Dienstag, 6. Januar, Heilige Drei Könige
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 16 Uhr, Bürgergarten: Krippe geöffnet
Samstag, 10. Januar

Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Wiederaufnahme „Das Geheimnis der Irma Vep“
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt
Sonntag, 11. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Saal der Gnadengemeinde, Karlsternstraße 1: Neujahrsempfang

Neujahrskonzert am 17. Januar, 19 Uhr:
Gospel in der Erlöserkrirche



Der Gospel Chor Power People betreitet am Samstag, 17. Januar, 19 Uhr, in der Alt- katholischen Erlöserkirche (Waldstraße 117 / Kasseler Straße) das Neujahrskonzert. Der Eintritt ist frei.
Das Repertoire des 2009 gegründeten Chors, Leitung Daniel Fieß, umfasst vor allem Sprituals und Gospels. Allerdings schlagen die Sängerinnen und Sänger auch Brücken zu anderen musikalischen Stilrichtungen, beispielsweise Pop und Jazz oder neuere geistliche Musik. Seine Probestunden hält der ökumenische Chor in der Schlosskirche in Mannheim der Alt-Katholischen Gemeinde ab.

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17
Seniorentreff der Stadt Mannheim. Leitung: Brigitte Westrich. Telefon: 743396.

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten.
Die Skat- und Schachspieler freuen sich auf neue Mitspieler.

Termine BSG
Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Montag
19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
Dienstag
17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof
Mittwoch
18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus
Freitag
18 und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Sportkurse der BSG

An Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet, richten sich die Kurse Wirbelsäulengymnastik. Ziel ist die Kräftigung der Rückenmuskulatur
Übungsstunden:
Dienstag
Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
17 bis 18 Uhr: Kulturhaus Waldhof Speckweg 16
18 bis 19 Uhr: Fußballtennis
Freitag
Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
18.30 bis 19.30 Uhr: Turnhalle Friedrich Ebert Schule, Wiesbadener Straße 6
Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Die Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.
Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573

Neujahrsempfang Käfertal
Freitag, 9. Januar, 19 Uhr, Kulturhaus.

Wir wünschen allen Schülern und Eltern

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Die Alfred-Delp-Schule und der Förderverein

Friedenslicht in St.Elisabeth

„Wenn viele Menschen an vielen Orten auf der Welt sich gegenseitig ‚Friede sei mit dir!‘ wünschen, werden sie das Gesicht der Welt verändern.“ Getreu diesem Leitwort findet auch dieses Jahr wieder die Aktion „Friedenslicht“ statt.
In der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem wird seit 1986 das Friedenslicht entzündet und von dort in alle Welt weitergetragen - als Zeichen für Hoffnung und Frieden zwischen den Religionen, gerade in so bewegten Zeiten wie heute.
Wer sich ein Zeichen dieses Friedens in die eigenen Wänden holen möchte, der kann ab dem 21. Dezember (4.Advent) in der Kirche St. Elisabeth mitgebrachte Kerzen oder Leuchter am Friedenslicht entzünden.

Kindertagespflegestelle
in anderen geeigneten Räumen
Waldwichtel
Petra Groß und Nadine Büttner
Waldwichtel GbR
Rottannenweg 43a
68305 Mannheim
Tel: 0621 - 73614171
Mobil: 0178 - 45 846 86
Email: info@waldwichtel-mannheim.de
Web: www.waldwichtel-mannheim.de

Dienstag, 13. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
AWO, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Info

Samstag, 17. Januar
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Irma Vep
Blaue Funken, 11.30 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Närrisches Schlachtfest

Die Siedlergemeinschaft Neueichwald 1
Kostümparty am 24.01.2015 im Gemeindesaal der Gnadenkirche
Große Faschingsparty mit den "Citybeats"
Einlass 19:00 Uhr / Eintritt: 12,00€
Kartenreservierung: Fam. Jockel, Tel. 0621-751020

Sonntag, 18. Januar
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Irma Vep
Donnerstag, 22. Januar
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung
Freitag, 23. Januar
AWO: Fasnachtskaffee
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Irma Vep
Samstag, 24. Januar
VdK, 14 Uhr, Bürgerhaus: Hauptversammlung mit Wahlen
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Irma Vep
CCW/ AWO, 14.11 Uhr, St. Franziskussaal: Kindermaskenball
Siedlergemeinschaft Neueichwald I: 19 Uhr, Gemeindesaal der Gnadenkirche: Kostümparty mit den „Citybeats“. Kartenreservierung Telefon 751020.
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt

Sonntag, 25. Januar
CCW: Gardeball

Dienstag, 27. Januar
CCW: Senatssitzung, Seniorensitzung Wetzlarer Winkel

Freitag, 30. Januar
Blaue Funken, 19 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Regimentsball – Offene Veranstaltung

Samstag, 31. Januar
CCW, 19.33 Uhr, Franziskussaal: Joggingsitzung

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Wirbelsäulengymnastik

Am Mittwoch, 7. Januar 2015 um 18 sowie um 19.30 Uhr, und am Montag, 12. Januar, 19.30Uhr, beginnen neue Wirbelsäulengymnastikkurse beim SC Käfertal. Information unter Telefon 79900743; mail: rita.kaspar@web.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg

Gottesdienste

Sonntag, 21. Dezember
17 Uhr, Pauluskirche: Taizégottesdienst, Frank Mayer und Team
Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend
14.30 Uhr, Gethsemanekirche: Krippenspiel, Pfarrer Gutwein und Team
16 Uhr, Luzenberg: Weihnachtsgottesdienst, Pfarrer Gutwein
17.30 Uhr, Pauluskirche: Christvesper unter Mitwirkung der Swingin`People, Pfarrer Gutwein
22.30 Uhr, Gnadenkirche: Christmette

Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag
10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Prädikant Sablotny
Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Lehrvikarin Röhrs
Sonntag, 28. Dezember
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Mittwoch, 31. D ezember
17 Uhr, St. Franziskus: Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst, Predigt Pfarrer Gutwein

Sonntag, 4. Januar
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Senner
Sonntag, 11. Januar
10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 18. Januar
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Lehrvikarin Röhrs
Sonntag, 25. Januar
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag: 12.15 Uhr, Bürgerhaus: Gnadengemeinde: Mittagstisch für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600
Montag: 14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: Skat
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Tanzkreis Blau-Silber
Dienstag: 19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: Schach
Mittwoch: 13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
Donnerstag: 18 bis 19 Uhr: Sprechstunde im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Freitag: 13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“. Lampertheimer Straße 144: Chorprobe gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis
Samstag: 18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche Bücherei, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
Sonntag: 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Termine in der Gemeinde

Donnerstag, 8. Januar
15 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße
Dienstag, 13. Januar
20 Uhr: Ältestenkreis
Donnerstag, 22. Januar
19.30 Uhr: Neujahrsempfang für alle Ehrenamtlichen, großer Saal
Freitag, 23. Januar
15 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße

Taizé-Gottesdienst

Der Gottesdienst am 21. Dezember wird ab 17 Uhr in der Pauluskirche als Taizé-Gottesdienst gefeiert. Danach laden Frank Mayer und Team zu Glühwein, heißem Orangensaft und Lebkuchen.

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Mannheim · Waldstraße/Ecke · Waldpforte

Gnadengemeinde

Kinderkirche

Auch im Jahr 2015 möchte das Kinderkirchenteam der Gnadengemeinde sein Angebot des wöchentlichen Kindergottesdienstes weiter machen.
Jeden Sonntag(Ausnahme die Feriensonntage und Familiengottesdienste) sind Kinder zwischen 5 und 12/13 Jahren um 10 Uhr eingeladen, in den Räumen des Kindergartens einen kindgerechten Gottesdienst zu feiern. Singen und beten, spielen, basteln und Geschichten hören, dies alles bieten wir in ca. 60 Minuten an.
Die Kinder können gern alleine kommen, wer aber sein Kind zum Einstieg gern begleiten möchte, wird auch nicht weg geschickt.
Unsere Termine im Januar: 11.,18. und 25. Januar, immer um 10 Uhr.
Wir freuen uns auf jedes Kind.

Das Kinderkirchenteam

Entdeckungen im Land des Glaubens

Eine Reise für Neugierige und Wissensdurstige

Die Gnadengemeinde lädt zusammen mit der Gemeinde Waldhof-Luzenberg zu einer Reise ins Land des Glaubens ein.
Ganz gleich, ob sie dieses Land bereits seit langem oder erst seit kurzem kennen, ob Sie mit dem Gedanken spielen, sich erstmals auf den Weg dorthin zu machen, oder ob Sie einfach mal reinschnuppern und andere neugierige Mitreisende kennenlernen wollen- Sie alle sind herzlich willkommen.
Zuhören, Entdeckungen machen, Fragen stellen und diskutieren, aber auch nachdenken und schweigen, dies alles können Sie an den 8 Abenden.
Höhepunkte unseres Angebotes:
Sie begegnen unterschiedlichen Gottesbildern, unternehmen gemeinsam eine spannende Spurensuche nach dem Sinn des Lebens und erleben das aufregende Hickhack zwischen Vernunft und Glauben. Nutzen Sie die Chance, die Sünde ganz genau zu betrachten und erfahren Sie, wie Ihnen der Himmel geschenkt wird.
Sie dürfen eigene Schritte im Land des Glaubens machen und sich mit „Einheimischen“ austauschen. Zum Abschluss feiern wir gemeinsam ein landestypisches Fest.
Eine erfahrene, freundliche Reiseleitung, die bei Sprach – und Verständnisproblemen gerne hilft, steht Ihnen an allen Abenden selbstverständlich zur Verfügung. Für Proviant ist ebenfalls gesorgt.
Wir treffen uns jeweils im Gemeindehaus der Gnadengemeinde. Jeder Reiseabend dauert von 19.30 bis 21.30 Uhr.
Unsere Termine:
20. und 27. Januar
17. und 24. Februar
17. und 24. März
21. und 28. April
Lernen Sie uns am Schnupperabend, dem 20.1. kennen. Die Reiseleitung freut sich auf Sie.

Pfarrer Dr. Michael Koch
Marianne Lang

Gottesdienste

Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent
10 Uhr: Gottesdienst und Kinderkirche
18 Uhr: Taizé-Gottesdienst
Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend
11 Uhr: Zwergengottesdienst
Ein Weihnachtsgottesdienst für die ganz Kleinen!
15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel für die ganze Familie
17 Uhr: Christvesper
Gottesdienst für Erwachsene mit dem Kirchenchor
22.30 Uhr: Christmette; Musikalischer Gottesdienst
Donnerstag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag
10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
Freitag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag
18 bis 20 Uhr: Offene Kirche mit Musik und Meditation
Sonntag, 28. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst mit Besuch der Sternsinger
Mittwoch, 31. Dezember, Silvester
18 Uhr: Altjahrsandacht mit Abendmahl und Jahresrückblick
Donnerstag, 1. Januar Neujahr
18 Uhr: Gottesdienst, anschließend Sektempfang
Sonntag, 4. Januar
10 Uhr: Gottesdienst
Dienstag, 6. Januar, Epiphanias
10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 11. Januar
10 Uhr: Gottesdienst; anschließend Gepa-Verkauf.
Gleichzeitig Kinderkirche.
Sonntag, 18. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; anschließend Kirchkaffee.
Gleichzeitig Kinderkirche.

Ökumene

Angebote für Senioren

Die evangelische Gnadengemeinde und die katholische Gemeinde St. Elisabeth haben für das kommende Jahr gemeinsame Veranstaltungen für die Senioren der Gartenstadt geplant.
Dies tun wir, weil wir einerseits ein gutes und zeitlich und lokal variables Angebot bieten wollen und dies können wir mit einem größeren Mitarbeiterstamm, also gemeinsam besser als jede Gemeinde für sich.
Dies tun wir auch, weil wir glauben, dass die Älteren unter uns wichtig und wertvoll sind und wir uns um ihre Belange kümmern wollen.
Ein Anliegen ist uns auch gerade als Kirchengemeinden, Sie mit Ihren Bedürfnissen und Interessen ernst zu nehmen und eine Plattform für Gemeinschaft und Gespräche zu bieten.
Wir freuen uns, wenn Sie- es gibt keine Altersgrenze- sich die Zeit nehmen und zu unseren Angeboten kommen. **Marianne Lang**

Jahresplanung 2015

Angebote für Senioren in der Gartenstadt
Mittwoch, 14. Januar
15 Uhr, St. Elisabeth: Vortrag Weihrauch (Dr. Gerhard)
Dienstag, 24. Februar
15 Uhr: Gnadengemeinde: Jahreslosung 2015 Nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat…. (M. Lang und Team)
Mittwoch, 11. März
15 Uhr: St. Elisabeth: Vortrag Demenz (Pfarrer Köppl)
Mittwoch, 15. April
15 Uhr: St. Elisabeth: Reisevortrag Jerusalem (Herr Bissanz)
Dienstag, 19. Mai
15 Uhr: Gnadengemeinde: Der Mai ist gekommen – Frühlingsnachmittag (M. Lang und Team)
Mittwoch, 10. Juni
15 Uhr: St. Elisabeth: Bibliolog (Frau Frey)
Juli: Hafenrundfahrt- Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben
September: Thema nicht bekannt
Donnerstag, 22. Oktober
15 Uhr, Gnadengemeinde: Der Herbst ist da- musikalischer Nachmittag (M. Lang und Team)
Mittwoch, 11. November
15 Uhr, St. Elisabeth: Filmnachmittag
Dezember: Senioren-Advent in den beiden Gemeinden
Dienstag, 8. Dezember: Gnadengemeinde

Seelsorgeeinheit Mannheim Nord

St. Elisabeth

Mittwoch, 17. Dezember
8 Uhr: Wortgottesdienst Schüler Donnerstag, 18. Dezember, in der Kapelle
8.30 Uhr: Laudes
9 bis 19 Uhr: Anbetung
18.25 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Bündnismesse
Freitag, 19. Dezember
9 Uhr: ökumenischer Schulgottesdienst der Alfred-Delp-Schule
10.30 Uhr: ökumenischer Schulgottesdienst der Waldschule
Samstag, 20. Dezember
17 Uhr: Eucharistiefeier, Taufsonntag
Sonntag, 21. Dezember
10.30 Uhr: Wortgottesfeier, Familiengottesdienst
15 bis 17 Uhr: Anbetung, Kapelle
Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend
16 Uhr: Kinderkrippenfeier
22.30 Uhr: Christmette
Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag
9 Uhr: Eucharistiefeier
Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Frauenchor
Sonntag, 28. Dezember
9 Uhr: Eucharistiefeier, Aussendung der Sternsinger
15 bis 17 Uhr: Anbetung, Kapelle
Mittwoch, 31. Dezember
17 Uhr: Eucharistiefeier
Donnerstag, 1. Januar, Neujahr
10.30 Uhr: Eucharistiefeier

St. Franziskus

Freitag, 19. Dezember
8 Uhr: ökumenischer Schulgottesdienst der Waldhof-Grundschule
Sonntag, 21. Dezember
9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 23. Dezember
14.30 Uhr: Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend
18 Uhr: Eucharistiefeier , Christmette
Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Taufsonntag
Dienstag, 30. Dezember
14.30 Uhr: Eucharistiefeier
Mittwoch, 31. Dezember
17 Uhr: ökumenischer Jahresschlussgottesdienst
Donnerstag, 1. Januar, Neujahr
10.30 Uhr: Eucharistiefeier

St. Lioba

Donnerstag, 18. Dezember
17.30 Uhr: Rosenkranz
Freitag, 19. Dezember
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 23. Dezember
9 Uhr: Andacht am Morgen
Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend
16 Uhr: Krippenfeier der Kinder
22 Uhr: Christmette
Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
18 Uhr: Vesper
Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
9 Uhr: Eucharistiefeier
Samstag, 27. Dezember
16 Uhr: Beichtgelegenheit
17 Uhr: Eucharistiefeier, Taufsonntag
Dienstag, 30. Dezember
9 Uhr: Andacht am Morgen
Mittwoch, 31. Dezember
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Donnerstag, 1. Januar, Neujahr
17 Uhr: Eucharistiefeier

Wir wünschen den Mitgliedern, deren Angehörigen, unseren Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.“

20. Dezember, Franziskussaal:

DRK bittet um Blutspenden

Durch Blutspenden können Kranke und Verletzte in den Krankenhäusern mit Blutprodukten versorgt werden. Jedes einzelne Engagement gibt Menschen Hoffnung und rettet Leben. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am Samstag, dem 20. Dezember von 10 bis 14 Uhr, im Franziskussaal, Speckweg 6.

Die Blutspende ist das wertvollste Geschenk, was wir anderen geben können. Ob Krebspatient, Unfallopfer oder bei einer Herztransplantation, ohne Blutspenden ist eine Therapie oder die Operation nicht möglich. Jede Zelle und jedes Teilchen hat im Blut eine Funktion, wie zum Beispiel den Transport von Sauerstoff und Nährstoffen, die Abwehr von Krankheitserregern, die Blutstillung und den Wärmetransport innerhalb des Körpers. Blut kann nur der Körper selbst bilden.

Wöchentlich müssen in Baden-Württemberg und Hessen knapp 15.000 Blutspenden gesammelt werden.

Als Dank erhalten die Blutspender einen Kurzzeitmesser in Blutropfenform.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

Bitte zur Blutspende Personalausweis mitbringen.

Informationen zur Blutspende unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und unter www.blutspende.de.

Stockert
Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Auferstehungsgemeinde

Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Handglockenchor, Pfarrer Eber

Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend
15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor, Pfarrer Eber und KiGo-Team
17 Uhr: Christvesper mit Bläserchor, Pfarrer Eber
23 Uhr: Christmette, Pfarrer Eber

Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei

Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
9.30 Uhr: Gottesdienst, Weihnachtslieder-Wunschsingen, Pfarrer Eber

Sonntag, 28. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Randolf Troche

Mittwoch, 31. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst mit Handglockenchor, Pfarrer Eber

Donnerstag, 1. Januar, Neujahr
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Walter

Sonntag, 4. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer i.R. Schmitt-Illert

Dienstag, 6. Januar, Heilige Drei Könige
17 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber

Sonntag, 11. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber

Sonntag, 18. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Troche

Sonntag, 25. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber

Taufsonntag: 25. Januar

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • **Fax:** 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

St. Franziskus

Wunderbarer Weihnachtsbaum

Insgesamt sechs Kindergartengruppen und zwei Grundschulklassen aus den Stadtteilen Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg haben sich für den Wettbewerb um den schönsten Weihnachtsbaum in der Kirche St. Franziskus angemeldet. Dieser Tage werden die Bäume in der Kirche aufgestellt und von den Kindern mit selbstgebasteltem Schmuck herausgeputzt.

Zusätzlich sind die Tannen mit fast 600 LED-Leuchten ausgestrahlt. Alle Besucher haben die Möglichkeit eine Bewertung abzugeben und so den Gewinner zu küren, den eine kleine Überraschung erwartet.

Am 21. Dezember, dem 4. Advent, ist die Ausstellung von 14 bis 17 Uhr geöffnet, dann steht auch bereits die handgeschnitzte Krippe, natürlich noch ohne das Christkind. Die Besucher erwartet also ein kleiner Weihnachtswald und zudem ein Stand mit Weihnachtskarten und Kerzen. Über kleine Spenden zugunsten der Kinder freut man sich natürlich sehr.

Hallenbad Waldhof Ost:

An Weihnachten geschlossen

Vom 24. bis 26. und am 31. Dezember sowie am 1. Januar ist das Hallenbad Waldhof Ost geschlossen. Am 6. Januar ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Die regulären Öffnungszeiten:

Montag
13 bis 19 Uhr
13 bis 16 Uhr: Babyschwimmen
15 bis 17 Uhr: Wasserspielnachmittag

Dienstag
6.15 bis 22 Uhr (Warmbadetag)
10.30 Uhr: Wassergymnastik

Mittwoch
6.15 bis 8 und 15 bis 22 Uhr

Donnerstag
6.15 bis 8 und 13 bis 22 Uhr

Freitag
6.15 bis 22 Uhr
10.30 Uhr: Wassergymnastik

Samstag
8 bis 18 Uhr

Sonntag
8 bis 12 Uhr.

Mut tut gut!®
Reha-Südwest
Regenbogen gGmbH

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Familienzentrum Mannheim - Interdisziplinäre Frühförderstelle
Tel.: 0621 / 72 80 40
Inklusive Kindertagesstätten
Tel.: 0621 / 74 15 29
Inklusionsbegleitungsdienst
Tel.: 0621 / 328 86 97 11
Ambulant Begleitetes Wohnen
Tel.: 0621 / 764 40 97 12
Werner-Hülstrunk-Haus
Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderung
Tel.: 0621 / 72 84 87 50
Familienunterstützender Dienst
Tel.: 0621 / 328 86 97 12
Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation
Tel.: 0621 / 74 15 29

Reha-Südwest Regenbogen gGmbH
Gesellschaft für Inklusion
Stiller Weg 19
68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 15 29

Bürgerdienst Waldhof dienstbereit

Der Stadtteilbürgerservice, Käfertal ist während der Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 6. Januar geschlossen. Die zentralen Bürgerservices Innenstadt/Jungbusch (K7) und Neckarstadt-Ost (auch zentrale Zulassungs- und Führerscheinstelle), sowie der Bürgerservice Waldhof sind während der Ferien zu den üblichen Zeiten ohne Einschränkung geöffnet.

Hintergrund der Maßnahme ist die personelle Aufstockung der stark frequentierten großen Bürgerdienste.

In den Bürgerservices, die - wie der Bürgerdienst Waldhof - an den Brückentagen geöffnet sind, können an diesen Tagen unter ***www.mannheim.de/buerger-sein/terminreservierung*** online Termine reserviert werden. Auch telefonisch ist die Reservierung unter 115 möglich.

Nach den Weihnachtsferien gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Familienpässe können unter www.mannheim.de ohne Registrierung beantragt werden.

Bürgerdienst
Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr

Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN. Behindertengerechter Zugang.

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Während der Weihnachtsferien sind die städtischen Bibliotheken zeitweise geschlossen. Ende des Jahres werden Wartungsarbeiten an der Datenbank durchgeführt, so dass Online-Katalog und Recherche-Portal bisweilen nicht erreichbar sind. Eingeschränkt ist auch das Ausleihen elektronischer Medien. Informationen können unter http://www.stadtbibliothek.mannheim.de entnommen werden.

Öffnungszeiten

Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 und **Kinder- und Jugendbibliothek** im Dalberghaus (N 3, 4): Letzter Öffnungstag: 23. Dezember, erster Öffnungstag: 2. Januar.

Musikbibliothek im Dalberghaus (N 3, 4): Letzter Öffnungstag: 23. Dezember, erster Öffnungstag: 7. Januar.

Da die Bibliothek am ersten Samstag des Monats geschlossen bleibt, wird ersatzweise am Samstag, 10. Januar 2015, von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Zweigstelle Käfertal, Veilchenstraße 41: Letzter Öffnungstag: 19. Dezember, erster Öffnungstag: 5. Januar.

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 10 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr; Dienstag 10 bis 12 und 13 bis 19 Uhr; Freitag 9 bis 14 Uhr.

Zweigstelle Schönau, Lötzener Weg 2-4 (bei Joh.-Geissmar-Gymnasium): Letzter Öffnungstag: 22. Dezember, erster Öffnungstag: 7. Januar.

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 13 bis 18 Uhr; Donnerstag 11.30 bis 16 Uhr; Freitag 11 bis 14 Uhr.

Mobile Bibliothek: Letzter Öffnungstag: 19. Dezember, erster Öffnungstag: 7. Januar.

Moin liewa Scholli

Endlisch Rändna?

S´iss jo hiereischänd bekonnd, dass uogenähme Sache jo imma irgendwie Üwwaraschänd kumme. So isses beim Schnubbe, Huschdä, Kreizweh odda ah bei dä Bibbs.
Bei mia waas nix vunn dämm Kroom, bei mia iss die Rändä, die eigendlisch schunn long gebloond waa, donn doch vollkummä Üwwarraschänd kummä.
Äschd habb isch dess gonz long voa mia hergschoobä unn wos donn soweid waa, was wie ähn Schlag mim Homma uff dä Kobb. Dess saubleede Gfiehl iss donn gonz schlimm worrä, wo isch moi eigänie Schdelläohzeig gelese habb.
Onn seelischa Grausomkeid isses donn gegibfeld, wo sä moin Nochfolga in moinä Schule unna gons vielä Bewärba ausgsuchd hawwä. Dess wolld isch donn doch nädd live miderlewä unn habb liewa ähn Daag Urlaub genummä.
Die Endscheidung iss gfalle unn moin Nochfolga als Schulhausmeeschda schdehd feschd. Dass der schunn äh paa Joha Schulhausmeeschda in ähnare onnare Monnema Schule iss, iss mehr als beruhischänd.
Jedzd weeß isch, dass moi Schule in guudä Händ kummä unn isch zum Johresendä in die Rändä vaschwindä konn.
Obwohl isch donn ab Janua zu dä Gaddeschdedda „Rendnagäng“ gheerä duu unn quasi uffäm Aldedeil hogg, mach isch als eian „Scholli“ noch long nädd Schluss, do missda misch schunn noch äh paa Joha erdragä.

Alla, biss donn -

eian liewe Scholli

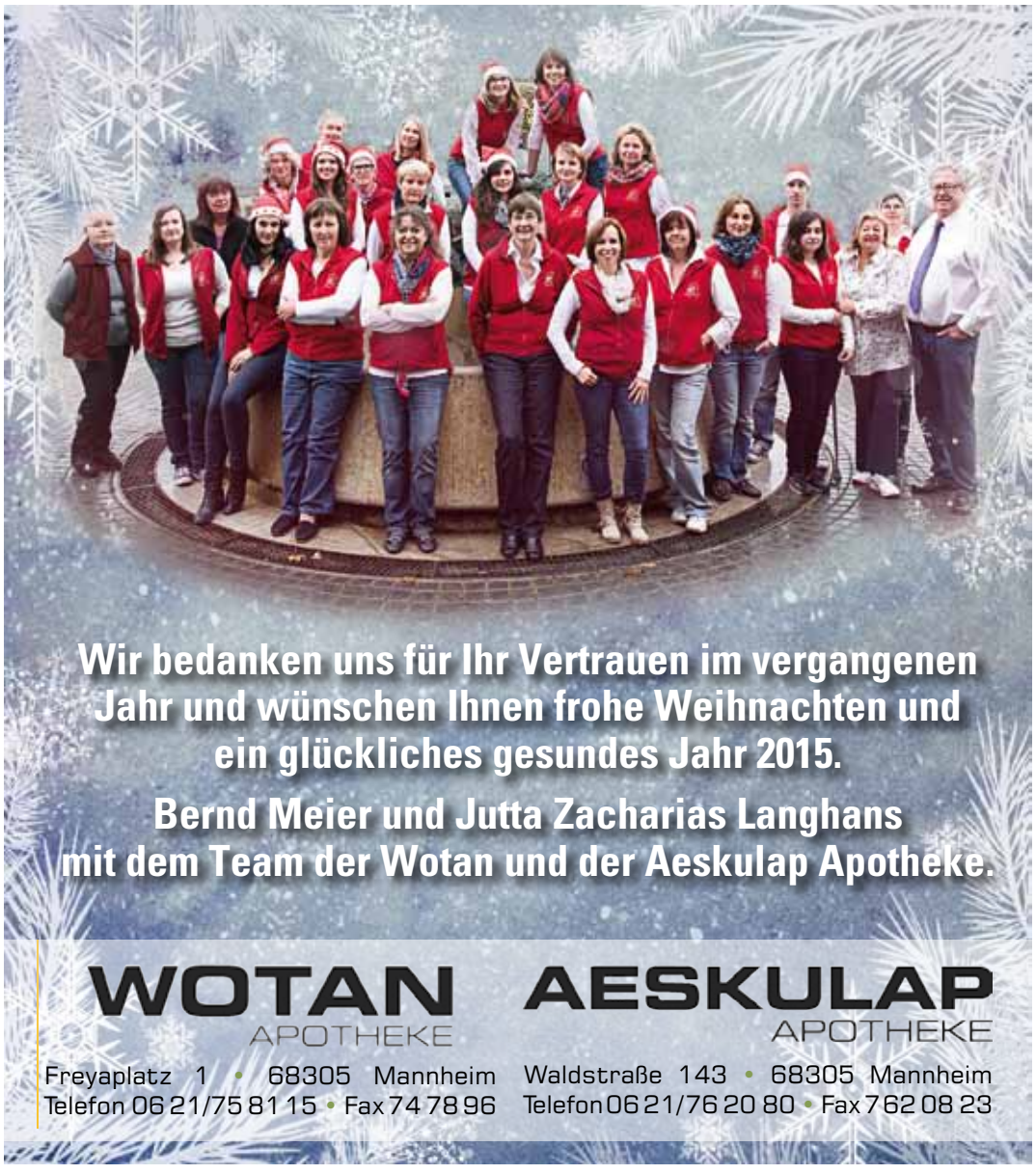
Willkommen in Deutsch-Absurdistan

Eine Zeitung hat jetzt berichtet, dass wir Deutschen zu viel Strom haben und weil wir ihn nicht loswerden, noch Geld dafür bezahlen, dass die Holländer ihn uns abnehmen.
Die Holländer verkaufen den Strom dann weiter.
Dazu passt natürlich, dass man auf Gespartes keine Zinsen mehr bekommt, sondern demnächst Zinsen zahlen muss. Menschen aus Niedriglohngruppen können sich jetzt schon aussuchen, wo sie als Rentner betteln gehen.
Demnächst kann es in der gewerkschaftsfreien Zone noch dazu blühen, dass der Arbeitnehmer dafür zahlen muss, dass er arbeiten darf. Vermutlich den Mindestlohn von 8,50 Euro.
Merken wir etwas vom billigen Ökostrom? Der geht nach Holland.
Merken wir etwas von kluger Energiepolitik?
Funktioniert die Marktwirtschaft wirklich so gut, wenn sie auch nicht mehr so sozial ist?
Wir sitzen auf einem Apfelberg, ein Butterberg wird kommen, andere Berge dazu und wir werden dafür zahlen, dass uns irgendwer die Produktion fast geschenkt abnimmt, bevor wir Äpfel, Butter etc. vernichten, was ja auch Geld kostet.
Damit die Bauern bei der Stange bleiben, brauchen sie dann mehr Subventionen dafür, dass sie Überschüsse vernichten.
Absurd.
Trotzdem: Wenn jemand wöchentlich meinen Gehweg fegen möchte, bin ich vollauf zufrieden, wenn er mir den Mindestlohn pünktlich zahlt. Gerne natürlich auch mehr. Da lässt sich handeln!

Heinz Egermann

Förderverein Waldschule e.V.

Wir wünschen allen Gartenstädtern, Mitgliedern, der Schulleitung, den Lehrern sowie allen Freunden und Helfern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26